

Scheyb, Franz Christoph von: Neuntes Buch (1746)

- 1 Der Prinz, der jüngste Prinz war aller Freuden Kron;
- 2 O aller Tugenden Wunsch, Zeugnis, Pfand und Sohn!
- 3 Sie trug ihn auf dem Arm, liebteste seinem Blicke,
- 4 380 Und wies, daß ihr Gemüth sich nur in ihm erquicke.
- 5 Wer sollte nicht hieraus die frohe Folge ziehn:
- 6 Daß Heil und Wohl des Throns in den Gebärden blühen?
- 7 Daß nichts annehmlicher, glückseeliger zu finden,
- 8 Als sehn, ein solches Paar in Liebe sich verbinden.
- 9 385 Ein Kind, aus dessen Aug ein Strahl der Hoffnung blitzt,
- 10 Daß es, wann es erwächst, den Thron der Eltern stützt,
- 11 (o wahre Lust des Volcks!) schmückt und belebt die Länder!
- 12 Es übertrifft den Schatz der werthsten Friedens-Pfänder.

(Textopus: Neuntes Buch. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/13170>)